DEUTSCH
TRAINING FüR MISSION

besent

reach the unreached.

www.besent.ch

TRAININGSEINHEIT 24 (1 H 02.40 MIUTEN) .....

1. *Jüngerschaftstrainings-Lektion: Innere Jüngerschaft* .....
2. *Die Gnade Jesu Christi, die Liebe des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen GeistesZusammenfassung der Hauptpunkte über Jüngerschaft:* .....

Das Modell von Jesus wie er Jünger trainierte: .....

Was ist Jüngerschaft? .....

Die vier Jüngerschaftsbereiche des BE SENT Trainings .....

Innere Jüngerschaft: .....

5 Bereiche / Themen die wir über das persönliche geistliche Leben trainieren .....

1) EBS / DBS → 2. Timotheus 3,16 → Lukas 6,46-49 .....
2) Persönliches Gebet → Matthäus 6,5-13 .....
3) Heilsgewissheit → 1. Johannes 5,13 → 1. Johannes 3,13 → Römer 8,16 → Hiob 19,25 .....
4) Leben aus Glauben → Hebräer 11,1+6 → Römer 14,23 → Markus 9,23 → Galater 2,20 .....
5) Gemeinde -Gemeinschaft leben → Apostelgeschichte 2,42-47 .....

5 Bereiche / Themen die wir bezüglich der Charakter-formung des Jüngers trainieren wollen. .....

5 Bereiche - Themen die wir bezüglich Taten eines Jüngers trainieren wollen .....

Wie läuft ein Jüngerschaftstreffen praktisch ab? .....

Wie werden Neubekehrte bejüngert, bezeihungsweise zu Jüngern trainiert? .....

1. Jüngerschaftstrainings-Lektion .....

   Illustration 1: .....

   Illustration 2: .....

   Illustration 3: .....

1) Mangel wer Jesus und was seine Gnade ist .....

2) Mangel wer Gott der Vater ist und was es bedeutet, dass seine Liebe in unsere Herze ausgegossen wird .....

Illustration Anwar: .....

2) Mangel wer der Heilige Geist ist und wie die Gemeinschaft des Heiligen Geistes funktioniert .....

→ *Teil II: Anwendung / Application* .....

→ *Teil III: Outreach*

Trainingseinheit 24

1. Jüngerschaftstrainingslektion: Innere Jüngerschaft

Die Gnade Jesu Christi, die Liebe des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes

Zusammenfassung der Hauptpunkte über Jüngerschaft:
Jesu gibt nach seinem Tod und seiner Auferstehung seinen letzten Willen, sein Vermächtnis, an seine Jünger weiter

Jüngerschaftsbefehl:

Matthäus 28,18-20:
Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Im Alten Testament ist das Doppelgebot der Liebe das wichtigste Gebot.
Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. (5. Mose 6,5). Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst (3. Mose 19,18)

Das größte Gebot im Neuen Testament ist der Jüngerschaftsbefehl. In der Jüngerschaft ist es gleich wie bei allen anderen Geboten der Sendung. **Das Vorbild ist Jesus.** Wir machen es nach dem Jüngerschaftsmodell Jesu.

Machet zu Jüngern alle Völker bzw. machet zu Jüngern alle ethnischen Gruppen:
Das Modell von Jesus, wie er Jünger trainierte:

1. **Prinzip:** Jünger Jesu waren eine Gebetserhöhrung: Er **betete intensiv** eine ganze Nacht, bevor er anfing, die 12 Männer in die Jüngerschaft zu rufen.
   → Intensiv beten und dann Jünger berufen

2. **Prinzip:** Jesus hat 12 Jünger **gerufen** und mit ihnen **Gemeinschaft** gebildet und sein **Leben mit ihnen geteilt**: Sein Leben zu teilen war der organische Rahmen der Jüngerschaft. Jüngerschaft und Gemeinschaft konnte man bei Jesus **nicht trennen.**
   → Jesus hat nicht getrennt zwischen Jüngerschaft und Leben teilen/Gemeinschaft

3. **Prinzip:** Jesus rief die 12 Jünger und **setzte sie für die Jüngerschaft frei**
   → Jesus rief sie zu sich, so dass sie sich wirklich darauf konzentrieren konnten, Jünger nach seinem Herzen zu werden.

4. **Prinzip:** Die **Trainingsgemeinschaft** mit den Jüngern war seine geistliche Familie, seine geistliche Heimat seine «Community of Faith», **seine Gemeinde!**
   →Für Jesus war die Gemeinschaft der Jünger auch seine geistliche Familie bzw. seine Gemeinde

5. **Prinzip:** Jesus hatte nur **3 Jahre** Zeit und **brauchte 3 Jahre,** um 12 Männer richtig zu bejüngern. Aber schon nach **ca. 1 Jahr** SANDTE er sie ohne ihn aus für erste selbständige Sendungserfahrungen.
   →Jesus brauchte 3 Jahre um die 12 richtig zu bejüngern

6. **Prinzip:** Er trainiert **3-12** und löst eine **Bewegung** aus. Er trainierte **WENIGE** (12 Männer), um die **VIELEN** (alle Völker) zu erreichen
   →Jesus löste durch die 12 Jünger eine Bewegung aus

7. **Prinzip:** Jesus hat Befehle gegeben
   →Jesu Jüngerschaft ist eine GEHORSAMORIENTIERTE Jüngerschaft

8. **Prinzip:** Muster der Jüngerschaft: Jesus trainierte in Theorie (Lehre) UND Praxis (Feldtraining)
   - Jesu lehrt
   - Jesus **DEMONSTRIERT- MODELLIERT-PRAKTIZIERT** und Jünger schauen zu
   - Die Jünger tun es und Jesus schaut zu/coacht
   - Jesus hat Jünger gesendet, so dass sie das Gleiche mit anderen tun

   →Jesus trainierte in Theorie (Lehre) und Praxis (Demonstration)

9. **Prinzip:** Trainiert in der **Gruppe** (12 Leute) und **1:1** – und sowohl in den Häusern als auch draußen
→Jesus trainierte seine Jünger sowohl 1:1 als auch in der Gruppe

10. **Prinzip:** Am Ende des Jüngerschaftstrainings mit seinen Jüngern hat Jesu sie ausgesandt dasselbe zu tun: Die Jünger haben ihrerseits Gemeinschaften/communities von Jüngern (= Gemeinden) hervorgebrach
→Jesus sandte seine Jünger nach drei Jahren aus, dasselbe zu tun

Was ist Jüngerschaft?

Definition: Lehret sie zu halten (tun) alles, was ich befohlen habe.
Jeder/jede getaufte Nachfolger/in soll Jüngerschaft leben und andere zu Jüngern machen. Das ist neben dem Doppelgebot der Liebe das wichtigste Gebot im Neuen Testament.

Es gibt **684** Befehle im ganzen Neuen Testament, **382** Gebote von Jesus, **50** Kerngebote, **6-8** Schlüsselgebote für Jüngerschaft. Diese 6-8 sind eine Form von Kurzjüngerschaft, die international verbreitet ist.

1. Tut **Buße** und **glaubt** !

2. Lasst euch **taufen**!

3. Empfangt den **Heiligen Geist**!

4. **Liebe** Gott, deinen Nächsten und deine Feinde

5. **Brotbrechen**/Abendmahl

6. **Gebet** und **Wort Gottes**:

7. Gib als **Verwalter** deine Zeit, Schätze, Talente etc. großzügig

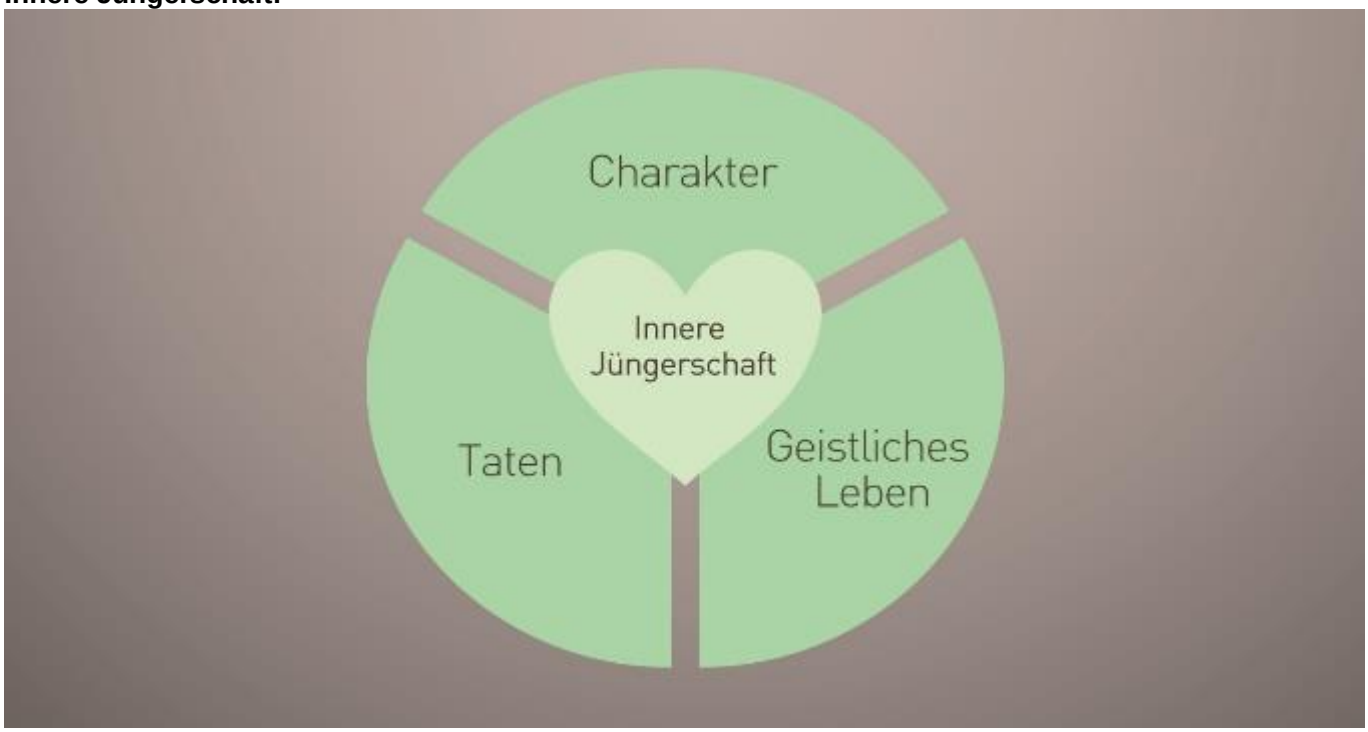
8. Geht zu zweit und **macht Jünger,** indem ihr Zeugen seid, Gottes Wort lehrt, neue Gläubige bejüngert und Leiter trainiert

Jüngerschaft heißt aber mehr. Es heißt, alle Gebote zu befolgen.

Wir möchten in unserem Dienst der Sendung eine tiefe und solide Jüngerschaft anstreben.
Die Jüngerschaft soll vier Bereiche im Leben des Jüngers abdecken.

Die vier Jüngerschaftsbereiche des BE SENT Trainings

Innere Jüngerschaft:



In einer ersten Phase bzw. in einem ersten Schritt möchten wir mit den neuen Nachfolgern Jesu die innere Jüngerschaft angehen. Die Themen der inneren Jüngerschaft sind identisch mit den Bereichen, die Paulus in 2 Kor 13,13 anspricht:

2. Korinther 13,13
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

1.1.* Gnade Jesu Christi
1.2.* Liebe des Vaters
1.3.* Gemeinschaft des Heiligen Geistes

* Die erste Jüngerschaftstrainingslektion ist speziell. Es geht da um die innere Jüngerschaft und die drei Themen Gnade Jesu Christi, Liebe des Vaters und Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Alle drei Bereiche sind zentral für eine gesunde biblische Gotteserfahrung bzw. Gottesbeziehung. Die drei Themen werden in der 1. Jüngerschaftstrainingslektion behandelt. Also gibt es in diesem Be Sent Training 1 Trainingslektion zur Inneren Jüngerschaft und 3x5 Themen zur äusseren Jüngerschaft. Insgesamt also 16 Jüngerchaftstrainingslektionen!

Neben der inneren Jüngerschaft geht es dann in der äusseren Jüngerschaft um die drei Hauptbereiche der Jüngerschaft:

1. Das geistliche Leben eines Jüngers
2. Die Taten eines Jüngers
3. Der Charakter eines Jüngers

Für die Anfangsjüngerschaft (= für die ersten 6-12 Monate der Jüngerschaft) nehmen wir je fünf Themen bzw. Bereiche aus der Gesamtjüngerschaft heraus.

5 Themenbereiche, in denen wir das persönliche geistliche Leben trainieren

1) **EBS/DBS**
→ 2 Timotheus 3,16
→ Lukas 6,46-49

2) **Persönliches Gebet**
→ Matthäus 6,5-13

a) Bitten
Lukas 18,1-8
Matthäus 7,7-8

b) Danken
Epheser 5,20

c) Fürbitte
1 Timotheus 2,1

d) Gebet für die Obrigkeit
1 Timotheus 2,2

e) Lob – Anbetung
Apostelgeschichte 2,47

f) Psalmen
Apostelgeschichte 16,22-34
Matthäus 4,10

g) Sprachengebet
1 Korinther 14,1-18

h) Beten UND Fasten
Markus 2,20

3) **Heilsgewissheit**
→ 1 Johannes 5,13
→ 1 Johannes 3,13
→ Römer 8,16
→ Hiob 19,25

4) **Leben aus Glauben**
→ Hebräer 11,1+6
→ Römer 14,23
→ Markus 9,23
→ Galater 2,20

5) **Gemeinde – Gemeinschaft leben**

→ Apostelgeschichte 2,42-47

5 Themenbereiche, die wir bezüglich der Charakterformung des Jüngers trainieren wollen.

1. **Vergebung**
   → Matthäus 18,21-35
   → Matthäus 6,14-15

2. **Den Bösen überwinden**
   → Matthäus 4,1-11

3. **Du sollst Gott und deinen Nächsten …**
   Matthäus 22,37-39

4. **Den alten Menschen ablegen und den neuen Menschen anziehen**
   Epheser 4,17-32

5. **Dienen – Dienendes Herz**
   Matthäus 20,25-28

5 Themenbereiche, die wir bezüglich den Taten eines Jüngers trainieren wollen

1) **Zeugnis geben**
   → Matthäus 10,32-33
   → 1 Johannes 1,1-3
   → Apostelgeschichte 1,4+8
   → Apostelgeschichte 26,1-29

2) **Geh und predige das Evangelium vom Reich Gottes**
   → Lukas 10,1-4
   → Matthäus 10,7
   → Lukas 9,2
   → Markus 16,15-20
   → Lukas 24,47
   → 2 Timotheus 4,1-5

3) Der Dienst des Heiligen Geistes (Power Ministry)

a) Heilt die Kranken
→ Matthäus 10,8
→ Lukas 9,1-2
→ Markus 16,18

b) Treibt die bösen Geister aus
→ Matthäus 10,8
→ Lukas 9,1
→ Markus 6,7

c) Weckt die Toten auf
→ Matthäus 10,8

d) Lasst euch führen vom Heiligen Geist
→ Johannes 16,13

4) **Geben und Teilen**
→ Lukas 6,38
→ Lukas 14,12-14
→ Apostelgeschichte 2,44-45
→ Apostelgeschichte 20,32-35

5) **Machet zu Jüngern**
→ Matthäus 28,18-20
→ 2 Timotheus 2,2

Die 16 Jüngerschaftstrainingslektionen

A. Innere Jüngerschaft
1.1 Gnade Jesu Christi
1.2 Liebe des Vaters
1.3 Gemeinschaft des Heiligen Geistes

B. Geistliches Leben eines Jüngers
2. EBS/DBS
3. Persönliche Gebete
4. Heilsgewissheit
5. Erfüllt mit dem Heiligen Geist
6. Gemeinde – Gemeinschaft

C. Charakter eines Jüngers
9. Gott und den Nächsten lieben
10.Transformational Ministry Put off – put on
11. Vergebung
12. Dienen – dienendes Herz
13. Leben aus Glauben

D) Taten eines Jünger
12. Zeugnis geben
13. Gehen und Predigen
14. Dienst des Heiligen Geistes
15. Geben und Teilen
16. Jünger machen

1. Bereich: Jüngerschaft geschieht hier in **1:1**-Zeit, im Gespräch und im Gebet
2. Bereich: Jüngerschaft geschieht hier in Gemeinschaft (Koinonia), in der **Gruppe**
3. Bereich: Jüngerschaft geschieht **auf dem Feld,** hier durch, Vorzeigen und gemeinsamem Tun
4. Bereich: Jüngerschaft passiert hier im **alltäglichen Leben**

Wie läuft ein Jüngerschaftstreffen praktisch ab?

A) Persönliche Fürsoge

Persönliches Befinden

- Wie geht es dir?
- Was hast du diese Woche von Gott gelernt?
- Wie ist deine Beziehung zu Gott?
- Wie sieht dein Gebetsleben aus?
- Was sind deine Nöte?

Gebet

Rechenschaft über Nachfolge Jesu und Menschenfischen

- Wie gehorchst du dem Wort Gottes?
- Wie hast du die letzten Trainingslektionen umgesetzt?
- Was tut Gott gerade in deinem Leben?
- Bist du ein Zeuge Jesu gewesen?
- Mit wem hast du das Gelernte geteilt?
- Glauben sie?
- Trainieren sie andere?
- Gibt es etwas, womit ich dir helfen kann?
- Wie viele neue Gruppen wurden gestartet?
- Erzähle die Geschichte der letzten Lektion

B) Training/Teaching aus der aufgeschlagenen Bibel

- Thema
- Kerntext(e) 2x lesen
- Kerntext(e) mit eigenen Worten zusammen
- Finden der Schlüsselelemente «Learning points» in den Texten
- Merkvers(e) auswendig lernen
-

C) Tun und Praktizieren

Im Trainingsraum

- Wir als Jüngermacher erzählen aus unserer Praxis
- Wir als Jüngermacher demonstrieren das Gelernte als Trockenübung
- Die Jüngerschaftsgruppe in kleinere Gruppen von 2 oder 3 Personen aufteilen und Trockenübungen durchführen
- Training/Teaching nacherzählen bzw. wiederholen
- Goal-Setting: was sie während der Woche mit jemandem teilen wollen ...
- Ermutigung, die Lektion mit der ganzen eigenen (geistlichen) Familie zu teilen

Gebet

- Für die Bedürfnisse der Leute beten, denen du Zeugnis geben möchtest bzw. mit denen du die Trainingslektion teilen möchtest
- Im Gebet hören, welche Ziele du bis zum nächsten Treffen konkret erreichen willst
- Gebet für die einzelnen Trainees und Sendung

D) Demonstrieren, Vorzeigen, Experimen-tieren, Repetieren, Trainieren

On the Field

Training/Teaching aus der aufgeschlagenen Bibel

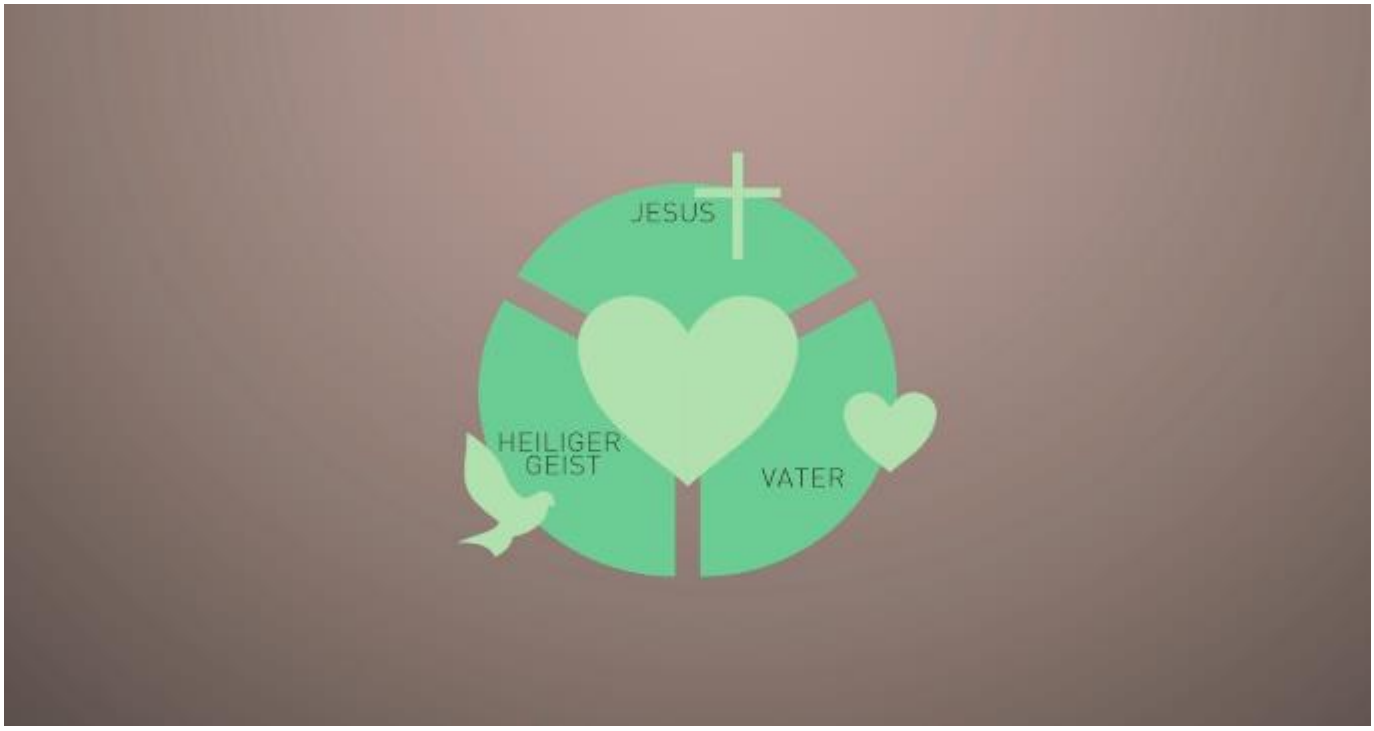
- Wir gehen und mache vor/praktizieren – die Jünger kommen mit, schauen zu und lernen
- Die Jünger praktizieren und wir schauen zu (und korrigieren, wenn nötig).
- Die Jünger machen es vor und ihre Jünger schauen zu ...

- Es kann sein, dass wir in einzelnen Bereichen mehrmals (10x, 20x, 50x) vormachen müssen
- Kerntext(e) 2x lesen
- Kerntext(e) mit eigenen Worten zusammenfassen
- Finden der Schlüsselelemente in den Texten
- Merkvers(e) auswendig lernen

Wie werden Neubekehrte bejüngert, bezeihungsweise zu Jüngern trainiert?

Die innere Jüngerschaft ist der wichtigste Teil, das Fundament auf dem die Jüngerschaft aufbaut. Innere Jüngerschaft bedeutet, dass ein Jünger eine lebendige Beziehung zum dreieinigen Gott aufbaut. Dazu gehört, dass er die **Gnade Jesu Christi** kennt und täglich erlebt und **die Liebe des Vaters** kennt und täglich erlebt und **die Gemeinschaft des Heiligen Geistes** kennt und täglich erlebt. Es geht nicht um Kopfwissen oder um das Dogma der Dreieinigkeit. Es geht um die lebendige Beziehung.

- Existiert dieses Fundament nicht, ist jeglicher Jüngerschaftsversuche fruchtlos.
- Beginnen wir eine Person zu bejüngern, ist es ganz wichtig zu klären, ob das geistliche Fundament stimmt.
- Das heißt, wir prüfen ob eine echte Bekehrung/Wiedergeburt passiert ist.
- Wir prüfen das anhand eines dreifachen Checks:



Kennt die Person ganz persönlich und real:

- die Gnade Jesu Christi?
- die Liebe von Gott, des Vaters?
- die Gemeinschaft des Heiligen Geistes?

Dieses Fundament ist die zentrale Voraussetzung, damit wir eine Person wirklich bejüngern können. Wenn dieses Leben kaum oder nicht vorhanden ist, ist die Person geistlich krank oder sogar tot.
Dieses tägliche, persönliche und lebendige Verhältnis, dieses innere Kennen von Vater, Sohn und Heiligem Geist, das ist das eigentliche geistliche ewige Leben.

Johannes 17,3
Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Das Erfassen und Erleben der Gnade Jesu Christi und der Liebe des Vaters und der lebendigen Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist ist absolut zentral. Ohne diese Herzwerte kommt es sofort zu fordernden aber toten Gesetzeswerten.

Hebräer 9,14
Um wie viel mehr wird dann das Blut Christi, der sich selbst als Opfer ohne Fehl durch den ewigen Geist Gott dargebracht hat, unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott!

Aber wenn ein Jünger wirklich in einer lebendigen Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus, dem Vater im Himmel und dem Heiligen Geist verbunden ist, geschehen die wichtigen Schritte der Jüngerschaft direkt durch den Heiligen Geist.

1 Johannes 2,27
Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm.

Wenn ein Jünger in der Gegenwart des Herrn ist, und im Wort Gottes das Wesen, den Charakter und das Herz Gottes betrachtet, wie er in der Bibel geschildert wird, dann geschieht etwas ganz Entscheidendes im Herzen.

1 Johannes 3,2
Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

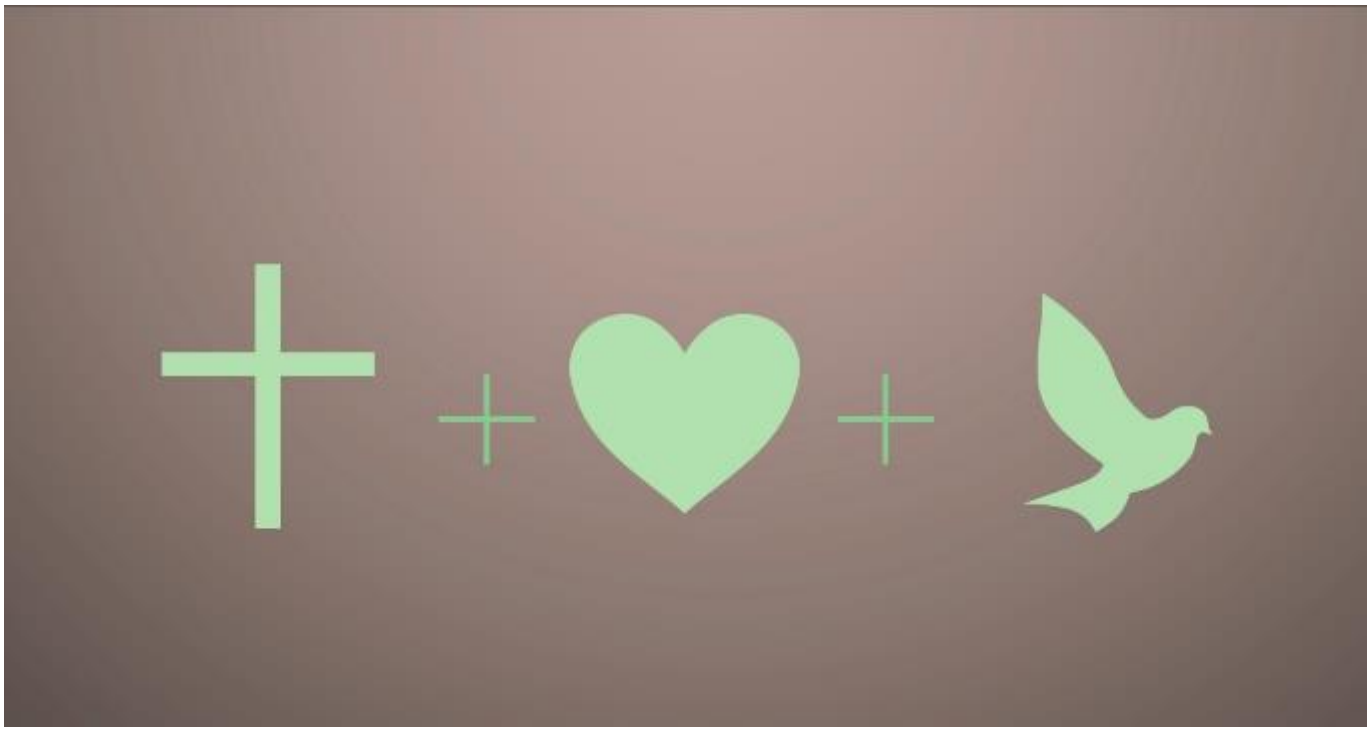
Beim «Anschauen» des Gnadengeschenks, das Jesu für uns ist, hat und gibt und von der Liebe des Vaters und durch die lebendige Wirksamkeit des Heiligen Geistes erleben wir und unsere Jünger eine Verwandlung. Wir werden davon in unseren Herzen erfasst und können es in Anspruch nehmen.

Es ist wie das Auspacken von drei großen Geschenken, die wir nehmen und für uns behalten.

Wenn der Jünger in einer lebendigen Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist lebt, wirkt der Heilige Geist stark an seinem Herzen:

1 Johannes 2,27
Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm.

Genauso ist es des Apostel Paulus Wunsch an seine «schwierigste Gemeinde» und das ist Gottes Wunsch für jeden Jünger Jesu:



Die Gnade Jesu Christi, die Liebe Gottes, des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes.

1. Jüngerschaftstrainingslektion

Bei jeder Jüngerschaftstrainings-Session muss immer zuerst die Frage geklärt werden: Erfordert diese Jüngerschaftstrainingslektion eine 1:1-Jüngerschaft oder kann man das mit der ganzen Jüngerschaftsgruppe zusammen machen? Jesus bejüngerte zwölf. Wir können ganze Gruppen zusammen bejüngern, vielleicht drei oder fünf oder sieben Personen

Antwort: Man kann dieses 1. Jüngerschaftstraining in einer Gruppe durchführen!

Bei diesem ersten Teil der Jüngerschaft geht es darum zu prüfen, ob unser/unsere Jünger die Gnade Jesu Christi und die Liebe des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes kennen, erleben und ausleben.

- Es geht darum zu sehen, ob unsere Jünger wirklich eine reale, lebendige Beziehung zu Jesus, unserem Retter und Herrn, haben.
- und zum Vater im Himmel, der seine Liebe in unsere Herzen ausgegossen hat (Römer 5,5) und immer wieder ausgießt.
- und zum Heiligen Geist, mit dem wir versiegelt sind und der unser geistlicher Lebensbegleiter ist und uns in alle Wahrheit führt.

Wie können wir das herausfinden? Wir machen es wie der Apostel Paulus in Apostelgeschichte 19,1-7, als er die ersten zwölf Jünger traf. **ER FREAGTE SIE!**

Apostelgeschichte 19,1-7
Es geschah aber, als Apollos in Korinth war, dass Paulus durch das Hochland zog und nach Ephesus kam und einige Jünger fand. Zu denen sprach er: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie sprachen zu ihm: Wir haben noch nie gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. Und er fragte sie: Worauf seid ihr denn getauft? Sie antworteten: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat getauft mit der Taufe der Buße und dem Volk gesagt, sie sollten an den glauben, der nach ihm kommen werde, nämlich an Jesus. Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus. Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie und sie redeten in Zungen und weissagten. Es waren aber zusammen etwa zwölf Männer.

Paulus musste bei diesen Männern zuerst das Fundament prüfen. Sie glaubten schon an Jesus und hatten als Jünger Johannes sicher schon massiv Buße getan. Aber sie waren noch nicht auf JESU Namen getauft und

kannten die Gemeinschaft des Heiligen Geistes nicht. Paulus vervollständigte die Bekehrung und führte die zwölf Männer in eine echte Beziehung zu Jesus und seiner Gnade und auch zum Heiligen Geist und in seine Gemeinschaft.

Illustration 1:
Bei Trainees, egal wo auf der Welt, machen wir als erstes einen Check-up. Wir überprüfen, ob ihre Bekehrung vollständig ist und vervollständigen das Nötige.

Illustration 2:
Ich habe eine Frau bei einem solchen Check-up mal gefragt, wie ihre Beziehung zu Jesus sei. Aufgrund ihrer Antwort merkte ich, dass sie die Gnade von Jesus nicht kennt und habe sie ihr erklärt. Sie realisierte dann, dass sie die Beziehung zu ihm noch nicht kannte und konnte sie erleben, als wir für sie beteten.

Illustration 3:
Bei mir dauerte es 19 Jahre, bis ich in alle drei Bereiche (Gnade Jesu Christi, Liebe des Vaters, Gemeinschaft des Heiligen Geistes) hineinkam. Ich hatte niemanden, der mich da tiefer hinein hätte führen können.

1. **Vergebung** der Sünden durch Jesus

2. Dann 8 Jahre später eine **tiefe Offenbarung und Erfahrung der Gnade** Jesu Christi

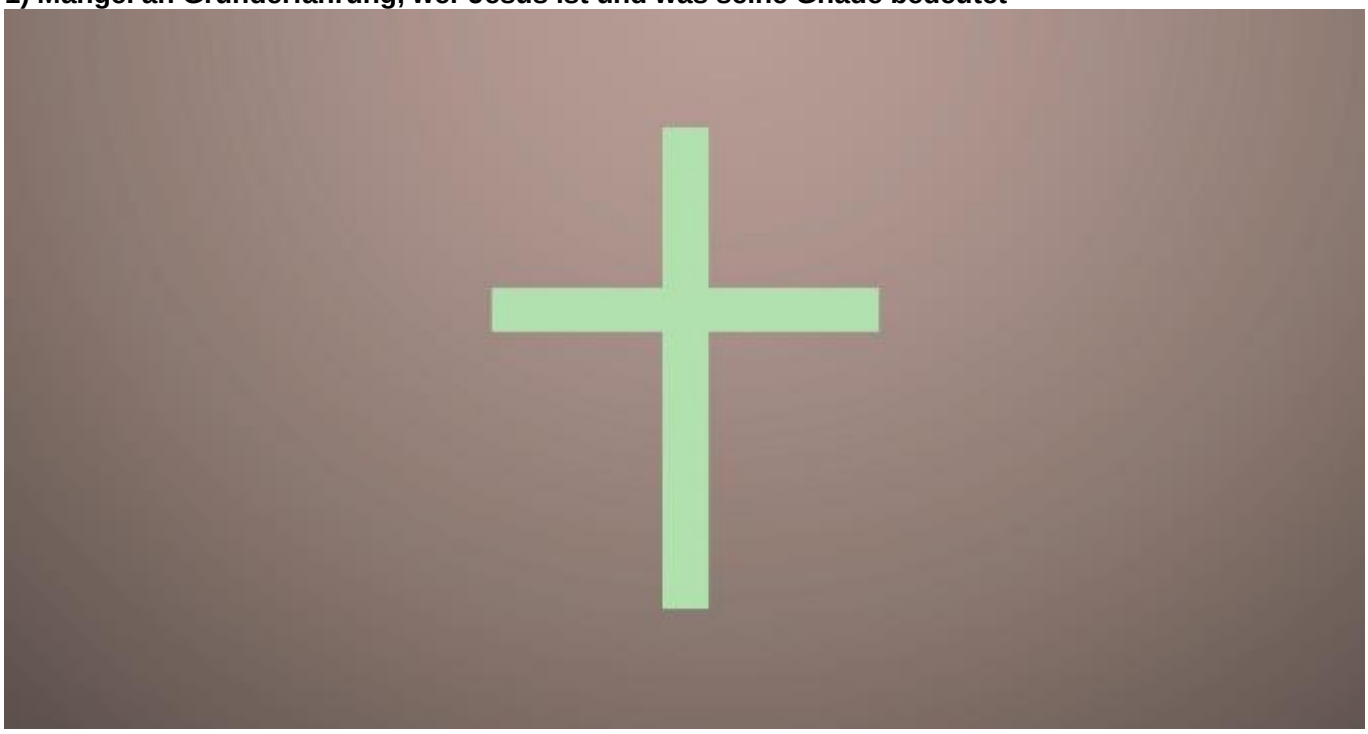
3. Dann wiederum 7 Jahre später eine absolut zentrale Erfahrung **der Liebe des Vaters**

4. Und wiederum 4 Jahre später eine echte **Durchbrucherfahrung zum Erleben und Erfahren** des Heiligen Geistes

Wenn dein Jünger einen Mangel an diesen Grunderfahrungen hat, musst du mit ihm ins Wort und zeigen:

- wer Jesus und was seine Gnade bedeutet
- wer Gott der Vater ist und was es bedeutet, dass seine Liebe in unsere Herze ausgegossen wird
- wer der Heilige Geist ist und wie die Gemeinschaft des Heiligen Geistes funktioniert.

1) Mangel an Grunderfahrung, wer Jesus ist und was seine Gnade bedeutet



Wenn dein Jünger Jesus und seine Gnade noch nicht erlebt hat, musst du ihm noch einmal das Evangelium vom Reich Gottes predigen, wie wir es in den Trainingseinheiten Reich Gottes 8-11+13 gelernt haben.

8. Trainingseinheit: Das Evangelium vom Reich Gottes -> Glaube

9. Trainingseinheit: Der Heilsweg «from creation to salvation»

10. Trainingseinheit: Buße – Taufe: mit Wasser und im Heiligen Geist

11. Trainingseinheit: Der Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge

13. Trainingseinheit: Ihr werdet meine Zeugen sein

Epheser 2,8-9
Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.

2) Mangel an Grunderfahrung, wer Gott der Vater ist und was es bedeutet, dass seine Liebe in unsere Herzen ausgegossen ist

Wenn dein Jünger den Vater und seine Liebe noch nicht erlebt hat, musst du «ihm den Vater zeigen» in der Schrift.

1 Johannes 4,8
Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

Illustration Anwar:
Es kam ein junger muslimischer Mann zu mir, der geistlich wachsen wollte. Ich begann damit, mit ihm den Quran zu lese und dann das Neue Testament. Ich merkte, dass er Gott als Vater nicht verstand. Ich schaute mit ihm dann Lukas 15 an, wie der Vater mit den zwei verlorenen Söhnen umgeht. Danach lasen wir in Hesekiel 16, wie Gott das verlorene Mädchen aufnimmt und zu einer Königin macht. Als er diese Texte angesehen hatte, begann er zu weinen und konnte die Liebe des Vater empfangen.

Das ist der Unterschied vom wahren Gott, vom Vater im Himmel zu allen Götzen, den sogenannten Göttern, den Nichtsen. Unser Vater im Himmel ist Liebe, **er hat nicht nur Liebe, sondern ist Liebe**. In all seinem Tun steckt immer Liebe.

- Aus Liebe hat Gott uns das Leben geschenkt
- Aus Liebe hat Gott die Welt gemacht und uns geschenkt
- Aus Liebe hat unser Vater im Himmel Pläne zu unserer Errettung gemacht
- Aus Liebe hat unser Vater im Himmel seinen Sohn zur Bezahlung für unsere Sünden ans Kreuz gegeben
- Aus Liebe hat unser Vater im Himmel uns Vergebung der Sünden und das ewige Leben gegeben
- Aus Liebe hat unser Vater im Himmel uns **seinen Heiligen Geist** gegeben
- Aus Liebe hat unser Vater im Himmel uns alles (zum Erbe) gegeben
- Aus Liebe wird unser Vater im Himmel uns **Jesus als Bräutigam** geben
- Aus Liebe wird unser Vater im Himmel uns **eine neue Erde geben**
- Aus Liebe wird unser Vater im Himmel bei uns wohnen und wir **dürfen mit ihm herrschen** und ihm dienen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Durch die Verkündigung dessen, was unser Vater im Himmel für uns getan hat, entsteht Glaube in unserem Herzen. Der Heilige Geist füllt die Worte der Verkündigung mit seinem Leben und seiner Kraft. Die Worte sind nur Hülsen, innerlich sind sie jedoch gefüllt mit Geist und Leben. Dieser lebendige Glaube, dieses Vertrauen zu den liebenden und gnädigen Verheißungen Gottes **ergreift das große Geschenk** der Liebe unseres Vaters im Himmel und nimmt es ins Herz und ins Leben hinein.

Epheser 3,17
dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet

Weitere geeignete Texte, um Gott als liebenden Vater kennen zu lernen:

- Lukas 15,11-32 Das Herz des Vaters und die zwei verlorenen Söhne
- Hesekiel 16,1-18 Das Herz eines Vaters und die verlorene Tochter
- Psalm 103,1-22 Das Hohelied der Barmherzigkeit Gottes
- 2 Chronik 33,1-16 Grenzenlose Liebe und Vergebung für Manasse

Johannes 14,23
Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

Wir empfangen den Vater zusammen mit Jesus und dem Heiligen Geist in unserem Herzen. Sie wohnen dann dort.

Gottes Gnade und Liebe sind nicht nur ein Geschenk. Sie werden zu einer Freude, zu einer Kraft, zu einem inneren Motor, der uns in der Nachfolge antreibt. Gnade und Liebe sind aktiv.

Titus 2,11-12

Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben ...

1 Korinther 15,10
Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.

2 Korinther 5,14-15
Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben, dass einer für alle gestorben ist und so alle gestorben sind. Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und auferweckt wurde.

1 Johannes 2,27
Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm.

3) Mangel an Grunderfahrung, wer der Heilige Geist ist und wie die Gemeinschaft des Heiligen Geistes funktioniert

Wenn ein Jünger die lebendige Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist nicht kennt, sollten wir das nachholen. (Siehe Trainingseinheiten 3+4 über die Kraft des Heiligen Geistes Teil I und II). Wir können das anhand der Schrift machen:

Römer 8,11
Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Aus Liebe und Gnade wohnen der Vater und Christus und der Heilige Geist in unseren Herzen. Der Heilige Geist in uns ist sehr lebendig. Er belebt und gestaltet unser ganzes geistliches Leben. Was tut er genau?

1. Er giesst die Liebe Gottes in unser Herz. Dadurch verstehen und erleben wir Gott als liebenden Vater.
2. Er bringt uns das Leben von Jesus.
3. Er bringt uns die Kraft von Jesus.
4. Er ist unser geistlicher Lebensbegleiter und führt/leitet uns auf unserem geistlichen und natürlichen Weg.
5. Er zeigt und erklärt uns die Dinge Gottes.
6. Er wirkt in uns, an uns und durch uns in Kraft.
7. Er ist die entscheidende Person und hilft in allen Bereichen der Evangelisation.

1 Johannes 2,27
Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit UNS allen! Diese Erfahrung ist die alles entscheidende Voraussetzung aller Jüngerschaft.
An dieser ersten Trainingseinheit bleiben wir, bis jeder Jünger Gott, Jesus und den Heiligen Geist ganz praktisch erlebt und lebt. Dann können wir mit der äusseren Jüngerschaft anfangen.

➔ Teil II: Anwendung/Application

a) Jemand aus der Gruppe wiederholt (Zusammenfassung) in eigenen Worten dieses Teaching für die anderen aus der Gruppe. Die anderen ergänzen, wenn etwas vergessen wird.

b) Gruppenaustausch/Gruppendiskussion – überprüft und fragt euch gegenseitig, ob ihr 1) die Gnade Jesu Christi erlebt habt und erlebt und ob ihr 2) die Liebe des Vaters erlebt habt und erlebt und ob ihr 3) die Gemeinschaft des Heiligen Geistes regelmäßig erlebt. Wenn es Lücken in der dreifachen Gotteserfahrung gibt, so vervollständigt diese gegenseitig, wie es Paulus mit den Johannesjüngern in Ephesus getan hat.

c) Aufschreiben von persönlichen Erkenntnissen aus dem Teaching

d) Teilt mit der Gruppe, wen ihr in die Jüngerschaft gerufen habt beziehungsweise wen ihr ganz konkret trainieren wollt.

e) Jede Gruppe präsentiert, was sie gelernt hat und stellt die Umsetzungsziele vor

➔ Teil III: Outreach

Regelmäßiges Praktizieren von (4-6 Stunden/Woche) Gebet-Prayerwalk und 6 Stunden/Woche, Gehen und Predigen etc. und 3-4 Stunden Jüngerschaft pro Woche

1. BETEN: Prayerwalk mit dem Partner/Team ❑
2. GEHEN: zu den Unerreichten eurer Herzenszielgruppe ❑
3. Suche Personen des Friedens ❑
4. PREDIGEN: des Evangeliums vom Reich Gottes ❑
5. ERZÄHLEN: des Heilsweges ❑
6. Evangelistische Bibelstudien mit Interessierten ❑
7. Gib fünf Leuten dein persönliches Zeugnis ❑
8. Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge ❑
9. GLAUBE, BUSSE, TAUFE und EMPFANG DES HEILIGEN GEISTES ❑
10. Bete in einem Outreach für kranke Menschen ❑
11. Wenn du so geführt wirst, wecke eine tote Person auf ❑
12. Sucht das Reden Gottes und die Führung des Heiligen Geistes
    → macht 1-2 Schatzsuchen ❑
13. Betet für die 200 Millionen verfolgten Christen auf der Welt und betet für eure «Verfolger» und segnet, die euch fluchen ❑
14. Bete intensiv, dass der Herr dir zeigt, welche Personen du in die Jüngerschaft rufen kannst. Am besten ist es natürlich, wenn du anfangen kannst, die Personen des Friedens zu bejüngern, die du gefunden und getauft hast (im Wasser und im Geist). ❑
15. Ruf diese Personen JETZT in die Jüngerschaft ❑
16. Fange ganz praktisch an mit der inneren Jüngerschaft mit deinen JüngerInnen ❑

PS: Be sent ist ein Training – ohne Praxis ist es praktisch wertlos